

Kommunikationspreis 2011

Ausschreibung für Zahnärzte und Zahntechniker

Zahnärzte und Zahntechniker investieren heute jede Menge Zeit, Geld und Wissen in ihre Kommunikationsarbeit. Erfolgreich umgesetzt, informieren sie Patienten über den Wert schöner und gesunder Zähne. Die Initiative proDente zeichnet 2011 mit dem Kommunikationspreis zum zweiten Mal besonders herausragende Aktivitäten einzelner Zahnärzte und Zahntechniker sowie regionaler und lokaler Initiativen aus. Die eingereichten Konzepte und Kampagnen sollen Zahnmedizin und Zahntechnik in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Bewerben



können sich niedergelassene Zahnärzte, zahntechnische Innungsbetriebe sowie lokale Initiativen in den Kategorien Print oder Interaktiv. Zur Kategorie Print zählen Druckwerke jeglicher Art, unter die Kategorie Interaktiv fallen Veranstaltungen, Messen und Internetauftritte.

Erfahrene Jury

Eine fachkundige Jury aus der Dentalbranche entscheidet über die Einreichungen. Die Preisträger des Kommunikationspreises werden im Rahmen der IDS 2011 in Köln geehrt. Sie können ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zukünftig mit einem hochwertigen Notebook planen und umsetzen.

Rund um die Einreichung

Für die Einreichungen in den einzelnen Kategorien gelten formale und inhaltliche Regeln. Außerdem muss den Wettbewerbsbeiträgen ein Anmeldeformular von proDente beiliegen. Detaillierte Angaben können unter www.prodente.de im Fachbesucher-Bereich (Login Zahnärzte/Zahntechniker) heruntergeladen werden. Eingereicht werden können Beiträge, die im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 durchgeführt bzw. veröffentlicht wurden. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2011.

Melanodontie unschön aber nicht gefährlich

Dunkle Flecken auf Kinderzähnen

Schon im Kindesalter gehört die tägliche Zahnpflege zur Vorsorge. Saubere Zähne gleich gesunde Zähne. Was aber, wenn trotz gründlicher Zahnpflege die Zähne braune, grünliche oder gar schwarze Verfärbungen aufweisen?

Die optisch störenden Beläge werden von farbgebenden Bakterien verursacht, die sich normalerweise einer Girlandegleich um den Rand des Zahnfleisches legen. Die als Melanodontie bezeichneten Verfärbungen sind im Vergleich zu Plaque harmlos und können vom Zahnarzt durch Po-



lieren oder mit dem Pulverstrahlverfahren leicht entfernt werden.

Kinder und Jugendliche betroffen

Schulzahnärztliche Reihenuntersuchungen bei den Sechsbis Elfjährigen zeigen bei vier Prozent eine Melanodontie. Eine Therapie, die an den Ursachen ansetzt, ist nicht bekannt. Für den Heimgebrauch wird über Erfolge bei der Anwendung von Schallzahnbürsten berichtet.

Zahnreinigung hilft

Leider lassen sich die Verfärbungen nicht immer durch eine einmalige Zahnreinigung entfernen und können unter Umständen wieder auftauchen, sodass eine Reinigung nach einiger Zeit wiederholt werden muss. Da die Melanodontie nicht als Zahnerkrankung eingestuft wird, übernimmt die Krankenkasse keine Kosten. Ab dem Teenageralter nimmt die Anfälligkeit für „black stain“ in der Regel stark ab und verschwindet in vielen Fällen sogar völlig. Forscher haben zudem herausgefunden, dass Menschen, bei denen Melanodontie auftritt, in der Regel gegen herkömmliche Karies weniger anfällig sind.



DENTALE INNOVATIONEN

HENRY SCHEIN®



Dentale Innovationen in Ihre Praxis zu integrieren erfordert eine konsequente, bedarfsgerechte und unabhängige Beratung. Die Produktspezialisten von Henry Schein unterstützen Sie kompetent und partnerschaftlich bei der Realisierung Ihrer Projekte. Dabei stehen Sie im Mittelpunkt unseres Handelns:

- unabhängige Beratung sowie Geräte-/Softwaredemonstration
- umfassende Betreuung in allen relevanten Entscheidungsphasen
- optimale Integration in Ihre Praxis
- Schulung für Sie und Ihr Praxisteam
- kompetenter After-Sales-Service von Spezialisten in Ihrer Nähe

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter www.henryschein-dental.de

HENRY SCHEIN®
DENTAL DEPOT

Erfolg verbindet.



Dr.
Thomas Wagner
MKG-Chirurg
Weimar



Dr. med. dent.
Claudia Schroeder
Fachärztin für Oralchirurgie
Mönchengladbach



Dr. med. dent.
Matthias Fiebiger
Zahnarzt/Oralchirurg
München



Dr.
Michael Weiss
Zahnarzt/Implantologe
Ulm



Dr. med. dent.
Michael Hohl
Zahnarzt/Implantologe
Pulheim



Dr.
Ernst O. Mahnke
Zahnarzt
Nienburg



Dr. med. dent.
Stefan Rybczynski
Kieferorthopäde
Bad Saulgau



Dr. med. dent.
Wilhelm-A. Bobbert
Kieferorthopäde/Zahnarzt
Ditzingen



Dipl. Stom.
Harald Sengewald
Implantologe
Mücheln



Dr. med. dent.
Sven Rinke
Zahnarzt/Implantologe
Hanau



Dr. med. dent.
Wolfgang Gutwerk
Oralchirurg/Implantologe
Aschaffenburg



Dr.
Christina Welscher
Kieferorthopädin
Neuötting



Dr. Dr.
Guido Di Mascio
MKG-Chirurg
München-Solln



Dr. med. dent.
Markus Schindler
Oralchirurg
Straubing



Dr. med.
Bernd G. Rehberg
MKG-Chirurg
Erding

»» 3D Röntgen hat viele Gesichter und einen Namen - orangedental.



Univ. Prof. Dr. Dr.
Nils-C. Gellrich
MKG-Chirurg, MHH
Hannover



Dr.
Thomas Euler
Implantologe
Bludenz



Dr.
Robert Grancay
Oralchirurg
Neuötting



Dr.
Navid Jalilvand MSc.
Parodontologe/Implantologe
Hamburg



Dr. med. Dr. med. dent.
Oliver Findeisen
MKG-Chirurg
Passau

...über 440 zufriedene 3D/Röntgen Kunden sprechen für sich.

www.orangedental.de

orangedental 
premium innovations